



29.05.2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der heutigen Ausgabe unseres Newsletters, möchten wir Sie wieder über aktuelle Neuigkeiten aus dem Bayerischen Landtag und unseren Begegnungen im Stimmkreis informieren.

Wir haben für Sie zusammengefasst:

- Blumige Aussichten in Alzenau - Gartenschau "Natur in Alzenau 2015"
- Bayerns Justizminister macht sich für Reform des Wohnungseinbruchdiebstahls stark
- Freiheit oder Sicherheit? – Bessere Rechtsetzung in Europa
- Finanzminister Söder stellt Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung vor
- Die Woche in Bildern

Ihre Vertreter im Bayerischen Landtag,

Blumige Aussichten in Alzenau - Gartenschau "Natur in Alzenau 2015"



Vom 22. Mai bis zum 16. August 2015 präsentiert Alzenau, die nordwestlichste Stadt Bayerns, die Gartenschau „Natur in Alzenau 2015“. Zur offiziellen Eröffnungsfeier am Samstag, den 23. Mai fanden sich hunderte Freunde von Natur und Umwelt im „Generationenpark“ im Alzenauer Stadtkern ein. Die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf eröffnete gegen Mittag unter viel Applaus das rauschende Sommerfest.

„Ich bin wirklich beeindruckt, was hier geschaffen wurde“, staunte Judith Gerlach. Vor allem die Nachhaltigkeit des Projekts sieht die Landtagsabgeordnete positiv: „Vieles bleibt nachdem die Gartenschau beendet ist für die Alzenauer Bürger erhalten – das ist eine tolle Sache“. So bleiben die beiden Parkanlagen inmitten der Stadt zur Naherholung mit Spielplätzen, Bewegungsparcours, Kneippanlage und vielem mehr bestehen.

Nach dem gelungenen Auftakt können sich nun die Besucher bis August über die zahlreichen Veranstaltungen rund um das Thema Natur und Garten freuen.

Weitere Meldungen von Judith Gerlach finden Sie [auf ihrer Homepage](#).

Bayerns Justizminister macht sich für Reform des Wohnungseinbruchdiebstahls stark



Die Zahl der Wohnungseinbrüche steigt und die Aufklärungsquoten gehen zurück. Bayerns Justizminister Prof. Dr. Winfried Bausback sieht dringenden Handlungsbedarf: "Wohnungseinbruchdiebstahl gehört zweifellos zu den Straftaten, die das Sicherheitsgefühl unserer Bürgerinnen und Bürger am nachhaltigsten beeinträchtigen. Wenn sie das Gefühl haben, in den eigenen vier Wänden nicht mehr sicher zu sein, verlieren sie das Vertrauen in den Staat".

Bausback hat Anfang Mai auf Einladung von Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière an einer Fachtagung zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls in Berlin teilgenommen, die auf großes

Interesse stieß.

Zu diesem Anlass hat Bayerns Justizminister betont, dass eine Reform des Wohnungseinbruchdiebstahls dringend notwendig ist: "In meinem Gesetzentwurf zur Reform des Wohnungseinbruchdiebstahls habe ich die notwendigen Schritte im Bereich des Strafrechts aufgezeigt: Zum einen muss die bislang vorgesehene Möglichkeit des minder schweren Falles gestrichen werden. Einbrüche sind angesichts der gravierenden, häufig lang andauernden Folgen für die Opfer nie minder schwere Fälle!", so Bausback.

Zudem sollen die Verfolgungsmöglichkeiten von Staatsanwaltschaft und Polizei verbessert werden: Sie sollen in diesen Fällen künftig auf Telekommunikationsüberwachungsmaßnahmen zurückgreifen können und zwar unabhängig davon, ob es sich um einen Einzeltäter handelt, dessen Smartphone über eine Funkzellenabfrage ermittelt werden kann, oder ob es um eine Bande aus dem Bereich der Organisierten Kriminalität geht, die ihre gesamte Tatplanung über das Telefon abwickelt.

Weitere Informationen finden Sie hier:
[Zur Homepage des Justizministeriums](#)
[Pressemitteilung vom 6. Mai 2015](#)

Bild: Weissblick - Fotolia

Freiheit oder Sicherheit? – Bessere Rechtsetzung in Europa



Unter dem Motto „Moderner Staat“ hat die CSU-Fraktion die Zukunft staatlichen Handelns auf die Tagesordnung der Politik gesetzt. Wesentliche Aspekte dabei sind eine bürgernahe und effektive Verwaltung, Transparenz und die Bereitschaft neue, innovative Wege zu gehen.

Die Musik des staatlichen Handelns spielt dabei immer mehr in Europa: Ein Großteil der neuen gesetzlichen Bestimmungen kommt heute aus Brüssel. Die steigende Anzahl neuer Verordnungen sehen viele Bürger zunehmend kritisch: Mehr als ein Drittel der Menschen in Deutschland verbindet Europa inzwischen vor allem mit zu viel Bürokratie.

Bayerns ehemaliger Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber hat dieser Bürokratie den Kampf angesagt und berichtete in der Fraktionssitzung diese Woche über die Ergebnisse und Erfahrungen in seinem Brüsseler Ehrenamt zum Bürokratieabbau. Unter seiner Leitung hatte eine hochrangige Gruppe zum Bürokratieabbau in der EU von 2007 bis 2014 über 45 Stellungnahmen eingereicht und ein Sparpotenzial von 41 Milliarden Euro aufgezeigt.

[Weiterlesen](#)

Bild: CSU-Fraktion

Finanzminister Söder stellt Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung vor



Finanzminister Dr. Markus Söder informierte die Fraktion in dieser Woche über die Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2015. Die aktuelle Entwicklung der Steuereinnahmen ist positiv: Die erwarteten Einnahmen für Bund, Länder und Kommunen für 2015 wurden gegenüber der letzten Schätzung im November 2014 leicht nach oben korrigiert.

Bayern erwartet für 2015 im Vergleich zur letzten Steuerschätzung Zusatzeinnahmen von 352 Millionen Euro. Für 2016 wird mit einem weiteren Plus von 544 Millionen Euro gerechnet. Von den knapp 900 Millionen Euro wird der bayerischen Staatskasse aber nur gut die Hälfte der Mehreinnahmen bleiben. Grund hierfür ist die geplante Erhöhung des Kindergelds und die Steuerfreistellung des Existenzminimums.

Die angekündigte Absenkung der kalten Progression ab dem 1. Januar 2016 reduziert die Mehreinnahmen im nächsten Jahr um weitere rund 100 Millionen Euro. Zudem stehen den prognostizierten Steuermehreinnahmen auch noch erwartete Haushaltsverschlechterungen insbesondere im Asylbereich gegenüber.

Bild: CSU-Fraktion

Die Woche in Bildern



Vergangene Woche wurde königlicher Besuch im Maximilianeum empfangen: Das dänische Kronprinzenpaar, Kronprinz Frederik und Kronprinzessin Mary, besuchte diese Woche Deutschland und war unter anderem am 20. Mai auch im Bayerischen Landtag zu Gast.

Die Impressionen der Woche finden Sie [hier](#).

Bild: CSU-Fraktion
